Winnetou und Old Shatterhand an der Renaissancebühne

Als Nachmittagsvorstellung brachte die Renaissancebühne gestern die Dramatisierung von Karl Mays „Winnetou“. Doktor K. Hermann Dimler hat geschickt sechs Szenen aneinandergereiht, die den Zauber der Mayschen Romane behalten haben und gut jedem Kitsch und jeder Banalität aus dem Wege gehen. Ludwig Körner, der auch Regie führte, war Old Shatterhand. In einer guten Karl May-Maske ging er durch die einzelnen Bilder. Louis Mitznegg war ein ergreifender Winnetou und Else Panto eine hübsche Schwester. Paul Mahr und Felix Stärk als Sam Hwakens [sic] und Dix Tone [sic] schufen gelungene Typen. Das zum großen Teil jugendliche Publikum konnte sich vor Begeisterung kaum fassen. Die Renaissancebühne hat vermutlich selten solche Beifallsstürme erlebt.

Aus: Wiener Allgemeine Zeitung, Sechs-Uhr-Blatt, Wien. 49. Jahrgang, Nr. 14955, 03.04.1928, Seite 4

B-8540